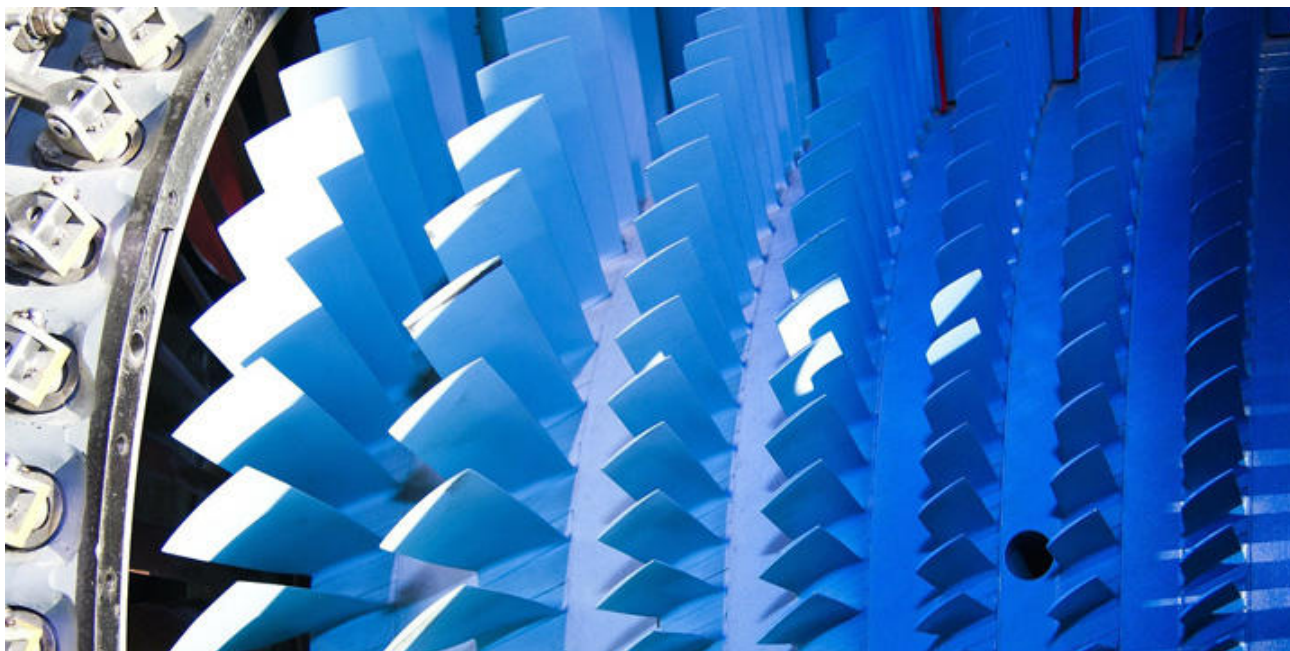


Newsletter für InvestorInnen

Ausgabe 74 | Januar 2020



Sehr geehrte Frau Völker,

Das neue Jahr beginnt für Strategische Metalle erst einmal beschaulich. Keine neuen Eskalationen zwischen USA und China, keine überraschenden Marktentwicklungen. Doch hier und da schieben sich kleine, spannende Neuigkeiten ins Licht der Aufmerksamkeit.

Dieses Mal berichten wir gleich zweimal über junge Talente aus Deutschland, die mit ihren Innovationen aufgefallen sind. Während die einen mit einer neuen Methode zum Indium-Recycling am Boden bleiben, wollen die anderen mittels Ionenantrieb ganz hoch hinaus.

Ihr TRADIUM-Team



Rhenium bleibt weiter heiß begehrt

Gerade einmal 75 Tonnen Rhenium wurden 2018 gefördert – weltweit, versteht sich. Die Einsatzzwecke des Technologiemetalls reichen von Katalysatoren bis zu High-Tech-Komponenten. Ein weiterer wichtiger Einsatzort sind Flugzeug-Triebwerke: Als Legierungsbestandteil macht Rhenium Triebwerke hitzebeständiger – dadurch können diese Kerosin bei höheren Temperaturen verbrennen. Das ist effektiver und damit auch umweltfreundlicher als bisherige Triebwerke. Etwa fünfeinhalb Kilogramm Rhenium werden für ein Pratt & Whitney-Triebwerk der neuesten Generation benötigt.

Eine Marktstudie von Boeing ging Mitte 2019 davon aus, dass bis 2038 etwa 44.000 Verkehrsflugzeuge produziert werden. Bei zwei Triebwerken pro Flugzeug entstünde also allein in der Luftfahrt-Industrie ein Bedarf von etwa 20 Tonnen Rhenium pro Jahr. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Produktion von Rhenium im gleichen Maße steigen kann, da sie an die Kupfer- und Molybdänförderung gebunden ist. Zwar wird Rhenium auch per Recycling gewonnen – um damit jedoch größere Volumina wirtschaftlich produzieren zu können, müsste der Marktpreis noch deutlich steigen.

Quellen: roskill.com, airliners.de

Mehr über Rhenium >



Mit Gallium Satelliten antreiben

Satelliten zu steuern, war bislang schwierig und teuer. Ein deutsches Start-Up ist dabei, das zu ändern: *Morpheus Space* entwickelt und verkauft Ionentriebwerke im Kleinmaßstab. Als Antriebsmaterial (sog. Stützmasse) verwendet das fünfköpfige Team um Gründer Daniel Bock hochreines Gallium. Das System ist leicht skalierbar – in ausreichender Stückzahl werden die Mini-Triebwerke auch mit Lasten in LKW-Größe fertig.

Nach anfänglicher Skepsis ist die NASA inzwischen Kooperationspartner und sieht Chancen, das Ionentriebwerk aus Dresden auch für die Mars-Missionen einzusetzen. In den nächsten Jahren dürfte sich Morpheus Space allerdings auf Antriebe für Kleinstsatelliten fokussieren. Solche, teils nur schuhschachtelgroße Satelliten wollen etwa Jeff Bezos oder Elon Musk zu Hunderten bis Tausenden in den Himmel schießen.

Ein weiterer positiver Aspekt des neuen Antriebs: Die Satelliten können nach Erreichen ihrer Lebensdauer kontrolliert zum Absturz und zum Verglühen gebracht werden. So nähme der Weltraumschrott in der Erdumlaufbahn nicht weiter zu. Da die Zahl der im All befindlichen Satelliten in den nächsten Jahren um ein Vielfaches steigen soll, ist dieser Aspekt vielleicht sogar der wichtigere.

Quellen: techcrunch.com, gruenderszene.com

Mehr über Gallium >



Start-up gewinnt Indium aus Reststoffen

Indium wird wie viele andere Technologiemetalle nur begrenzt gefördert, aber in noch geringerem Maße recycelt. Eine Ausgründung der TU Bergakademie Freiberg, die RMF Tech GmbH, hat nun ein Verfahren entwickelt, das genau das ermöglichen soll. Beim Project-Pitch-Wettbewerb der swb Erzeugung AG & Co. KG überzeugte das Start-up mit seinem Verfahren zur Technologiemetall-Gewinnung sowie dem Geschäftsmodell. Die RMF Tech setzte sich beim Publikumspreis gegen acht weitere Start-ups durch.

Das Start-up gewinnt Indium aus Reststoffen und Rückständen der Verhüttung und bereitet diese in Handelsqualität für die Industrie auf. So kann das 2019 ausgegründete Unternehmen den Rohstoffkreislauf schließen und einen wichtigen Beitrag zur Circular Economy in Europa leisten.

Quelle: tu-freiberg.de

Mehr über Indium >

TRADIUM GmbH · Gerauer Str. 18 · 60528 Frankfurt a.M.
Tel.: 069 50 50 250-262 · mail@tradium-invest.com · www.tradium-invest.com

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#)